

Eine Farbe für Entwürfe und dekorative Malereien, die alle Ansprüche erfüllt. Ausführlichen Prospekt und Muster sende ich Ihnen gern auf Wunsch kostenlos zu.

The preferred colour for sketches and decorative painting. Prospectus containing full particulars and samples will be sent gratis on application.

Sole Agents for Gt. Britain and Ireland:  
L. & C. HARDTMUTH (Gt. Britain) LTD., CROYDON

**GÜNTHER WAGNER · HANNOVER**

## BESPRECHUNGEN

**75 Jahre „Archiv für Buchgewerbe und Gebrauchsgraphik“.** Im Deutschen Buchgewerbehaus in Leipzig, Dolzstr. 1, findet vom 11. Juni bis 15. September 1938 eine Ausstellung statt, die einen sehr interessanten Einblick in die Entwicklungswege bieten wird, wie sie das deutsche graphische Gewerbe und die Bucherzeugung vor allem in künstlerischer Hinsicht in den vergangenen fünfundsiebzig Jahren bis zum heutigen Hochstand gegangen ist. Im Jahre 1863 unter dem Namen „Archiv für Buchdruckerkunst und verwandte Gewerbe“ von Alexander Waldow gegründet, ist das „Archiv für Buchgewerbe und Gebrauchsgraphik“ als Fachzeitschrift des deutschen Buchgewerbevereins für das gesamte Buchgewerbe erfolgreich fördernd und anregend tätig gewesen. Die stattliche Reihe der 75 Jahressbände enthält den Niederschlag der künstlerischen und technischen Entwicklung des gesamten Buchgewerbes und bildet ein gewichtiges Nachschlagewerk für die wissenschaftliche Arbeit auf dem Gebiet der Buch-, Schrift-, Druck- und Einbandkunst. Die Schau stellt die lebendige Entwicklung eines Dreivierteljahrhunderts vor Augen und gibt damit aus dem historischen Gesichtswinkel heraus auch Anregungen und Andeutungen über die künftig einzuschlagenden Wege. Sie gliedert sich nach folgenden Gesichtspunkten: Typographie (Schriftkünstler, Schriftgießereien, Schulen und Druckereien), Buchkunst (Schriftkunst, Buchgestaltung, Illustration, Bucheinband und Buchumschlag), Buchwissenschaft, Technik, Schrifttum und Verlagswesen.

64

Handbuch des Tiefdrucks. Verfaßt von Martin Mittenberger, Innsbruck, unter Mitarbeit von Otto Kerst, Berlin, und anderer erfahrener Berufspraktiker. 2. Auflage. Verlag „Deutscher Drucker“. Ernst Boehme, Berlin. Aus dem Vorwort: „Dieses Handbuch ist nicht für den Laien bestimmt, sondern wendet sich an den Kreis jener Fachgenossen, die schon über ein beträchtliches Fachwissen verfügen und deshalb in einem Fachbuch mehr finden wollen, als nur theoretische Erörterungen über den Begriff „Tiefdruck“ . . . Es soll als Handbuch nicht lehren, es soll ergänzend wirken und weiterbildend.“ Das erweckt Vertrauen. Der Verfasser spekuliert nicht auf einen größeren Leserkreis als ihm zukommt. Dieselbe handwerkliche Ehrlichkeit zieht sich wie ein roter Faden durch das Buch. Es ist also kein Lehrbuch, denn man kann durch Lektüre eines Buches weder Tiefdrucker noch Ätzer usw. werden; aber das Werk verschafft uns einen gewissenhaften Gesamtüberblick, so daß dem Fachmann, der ja fast immer nur Teile des Arbeitsvorgangs handwerklich beherrscht, auch die andern Sparten des Berufs wenigstens theoretisch vertraut werden. Dies ist notwendig, denn um zu einem befriedigenden Ergebnis zu kommen, müssen alle Kräfte „sich in die Hände arbeiten“, wie man zu sagen pflegt. Von Fachmännern geschrieben, ist das gründliche Werk ein Buch der Praxis mit all den Rezepten und Anweisungen, die für einen so komplizierten Arbeitsvorgang notwendig sind. Werkzeugzeichnungen, Tabellen, Textillustrationen, die Apparate und Arbeitsvorgänge erläutern, sowie ein- und mehrfarbige Beilagen unterstützen den Text. Die Schilderung der geschichtlichen Entwicklung verlangt eine Richtigstellung. Es heißt da: „Zur Zeit der Entwicklung der Buchdruckerkunst . . . also um 1440, war der Kupferstich schon in höchster Blüte . . .“ Das ist unrichtig. Die Blütezeit des Kupferstichs setzte bedeutend später ein. Selbstverständlich tut ein so kleines Versehen dem ausgezeichneten Werke keinen Abbruch. Es ist wärmstens zu empfehlen. 304 S., Preis brosch. RM. 5,—. Leinen RM. 6,—.

**De Norske Livsforsikringsselskapers Fellespropaganda. Hösten 1937. Utarbeidet av Herolden Annoncebureau A. S. Oslo i. Samarbeide med Livsforsikringsselskaperenes Propagandakomite.** Sieben Anzeigen einer norwegischen Lebensversicherungsgesellschaft sind zu einem achtseitigen Heftchen vereinigt. Die Einteilung von Text und Bild ist immer dieselbe und sehr einfach: Dreiviertel der Anzeigenfläche nimmt das Bild ein, darunter steht ein kurzer, schlagwortartiger Text. Bilder und Texte sind von starker Eindringlichkeit. Die Abbildungen der einzelnen Anzeigen (Photos) sind untereinander beziehungslos, aber gerade dadurch, daß inhaltlich auf serienmäßigen Zusammenhang verzichtet wurde, gewinnt jede einzelne Anzeige für sich an Wucht und Wirkung.

**Buch und Schrift. Jahrbuch des Deutschen Vereins für Buch- und Schriftkunde E. V. zu Leipzig.** Das Jahrbuch 1937 „Einbandkunst“ ist in zwei Abteilungen gegliedert: I. Teil. Die alte Einbandkunst. II. Teil. Die neue Einbandkunst. Beiden Teilen ist eine Fülle schöner Tafeln beigegeben. Der erste Teil ist